

Kleine Rorschacher Stadt- und Regionalchronik

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Rorschacher Neujahrsblatt**

Band (Jahr): **69 (1979)**

PDF erstellt am: **14.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Paul Hug

Stadt und Region Rorschach können wieder auf zwölf Monate zurückblicken, die Spannungen und Höhepunkte brachten, die Hoffnungen erfüllten und Hoffnungen unerfüllt liessen. Einen überraschenden Höhepunkt, der Rorschach unverhofft in den Mittelpunkt breiten Interesses rückte, brachte anfangs Mai die grosse schweizerische Modell-Eisenbahn-Ausstellung, welche über 50 000 Besucher aus der ganzen Schweiz und aus dem Ausland nach Rorschach lockte und sich durch eine vorbildliche Organisation auszeichnete.

In den Mittelpunkt kantonalen Interesses rückte im Mai auch Goldach, das in gradliniger Fortsetzung zum zweitenmal den st.gallischen Grossratspräsidenten stellen konnte, da nach Gemeindammann Hans Huber auch der Goldacher Josef Dahinden auf den höchsten Sitz im Kanton erhoben wurde. Es dürfte einmalig sein in der Kantongeschichte, dass eine Landgemeinde zweimal hintereinander einen Grossratspräsidenten aus ihren Reihen feiern konnte, was die Goldacher auch gebührend zu zelebrieren verstanden.

Ein drittes Mal blickte man in weiter Runde mit gespanntem Interesse nach der Rorschacher Kernregion, als nach gründlicher Abwägung von Vor- und Nachteilen eines Zusammenschlusses der Gemeinde Rorschacherberg mit der Stadt Rorschach eine deutliche Mehrheit der Stimmbürger Rorschacherbergs beschloss, es seien keine Verschmelzungsverhandlungen mit Rorschach aufzunehmen. Zu hoffen bleibt, dass trotz verständlicher Enttäuschung in den Kreisen der Verschmelzungsfreunde das Zusammenleben in der engeren Region Rorschach auf weite Sicht fruchtbar gestaltet werden kann. Zu sehr ist man doch so oder so aufeinander angewiesen, als dass man es sich leisten könnte, vom Grundsatz freundnachbarlicher Zusammenarbeit abzurücken und nicht wei-

terhin gemeinsam das Wohl der Region zielbewusst zu fördern.

Glanzvolle Freudentage erlebte Rorschach im September des Jahres 1978, als nach zehnjähriger Umbau- und Restaurationszeit das Lehrerseminar Marienberg festlich wieder eingeweiht werden konnte. Die Bedeutung dieses Ereignisses kam wohl am besten in der Teilnahme des Chefs des eidgenössischen Departementes des Innern, Bundesrat Dr. Hans Hürlimann, zum Ausdruck, aber auch in der Tatsache, dass der Regierungsrat des Kantons St.Gallen diese Einweihung in den Rahmen der Feierlichkeiten zum 175jährigen Bestehen des Kantons stellte. Stadtmann Werner Müller nannte den Einweihungstag zu vollem Recht einen der schönsten Freudentage in der über tausendjährigen Geschichte Rorschachs.

Noch ungewiss ist am Jahresende 1978, ob das Vorhaben, die Rorschacher Saalfrage durch den Bau eines Stadtsaales in Verbindung mit der Schaffung eines kirchlichen Gemeindezentrums seitens der katholischen Kirchgemeinde Rorschach gelöst werden kann, nachdem gegen den entsprechenden, vom Rorschacher Gemeinderat beschlossenen Projektierungskredit das Referendum ergriffen wurde. Ratlosigkeit besteht auch noch bezüglich einer weiteren Verkehrssanierungsvariante. Fest steht jedoch, dass die vom Kanton im Hinblick auf eine Verkehrssanierung mit Überführung beim «Bellevue» erworbenen zahlreichen Altliegenschaften zwischen «Bellevue» und Kolumbanskirche im April 1979 abgebrochen werden, was neue Probleme schaffen wird, deren Lösung im Moment noch nicht plastisch sichtbar ist. So wird es auch im neuen Jahr Fragen zu überlegen und Lösungen zu suchen gelten, damit die eingeleiteten Bestrebungen, Rorschachs innere und äussere Wohnlichkeit weiter zu heben, einmal von Erfolg gekrönt werden.

1. Oktober. Im Rorschacher Hafen wird die Instandstellung der auf eine Länge von 120 Metern stark beschädigten Hafenummauer mit den Anlegeplätzen 3 bis 5 an die Hand genommen. An den Anlegeplätzen der SBB-Schiffe werden verstellbare Einstiegsrampen erstellt. Die alten Holzpfähle werden durch Cortenstahlpfähle ersetzt. Zur weiteren Ausrüstung der neuen Ufermaueranlage gehört auch eine Fäkalienannahmestelle für Fahrgastschiffe, um den neuen Gewässerschutzvorschriften zu entsprechen.

2. Oktober. Als Nachfolger des zurücktretenden Dirigenten Robert Favre übernimmt Gerhard von Gunten die musikalische Leitung der Stadtharmonie Eintracht Rorschach.

3. Oktober. Wie die Einwohnerkontrolle von Rorschacherberg mitteilt, hat die Einwohnerzahl Rorschacherbergs Ende August erstmals den Stand von 5000 überschritten.

4. Oktober. Der Schulrat von Rorschacher-

Photo Karl Lutz



berg hat beschlossen, vorläufig für ein Jahr eine Aufgabenhilfe einzuführen, welche benachteiligten Kindern hilfreich beistehen soll.

5. Oktober. 23 erfolgreiche Absolventen des einjährigen Sonderkurses für Primarlehrer am Seminar Marienberg in Rorschach erhalten im Rahmen einer eindrucksvollen Feier das Lehrpatent.

6. Oktober. Durch einen heftigen Föhnsturm wird von einem Gebäude am Rorschacher Hafenplatz ein etwa 30 Quadratmeter grosses Blechdach losgerissen und auf die Gleisanlagen vom Hafenbahnhof geworfen. Ausser einem Stromunterbruch durch Kurzschluss hatte dieses Missgeschick zum Glück keine schlimmeren Folgen.

7. Oktober. Der in Rorschach wohnende Traugott Müller tritt nach fast 57jähriger Organistentätigkeit, die längste Zeit an der evangelischen Kirchgemeinde Berneck/Au/Heerbrugg, zurück.

8. Oktober. Mit einem Unterhaltungsabend in der grossen Sporthalle auf Marienberg setzt der Männerchor Helvetia den ersten Markstein zur Feier seines 125jährigen Bestehens. Den Jubiläumsakt vollzieht er im Rahmen eines frohen Sängertreffens mit zahlreichen befreundeten Männerchören.

15. Oktober. Nach längerem Unterbruch wurde dieses Jahr in Rorschach wieder einmal ein Blumenschmuckwettbewerb durchgeführt, an welchem sich 51 Wohnungs- und Geschäftsinhaber beteiligten. Einzelne Teilnehmer hatten sich durch besonders schöne Blumenschmuck-Arrangements ausgezeichnet.

23. Oktober. Auf Einladung der Rotkreuz-Sektion Bodan-Rheintal und der Beratungsstelle Rorschach der Pro Senectute kann eine Anzahl Behinderter aus Rorschach und Rorschacherberg mit einem bestens ausgerüsteten Behindertencar eine Ausfahrt nach dem Fürstentum Liechtenstein mitmachen.

26. Oktober. An der Neumühlestrasse in Goldach, welche unter Umleitung des Dorfbaches erheblich ausgebaut wurde, wurde auch ein neuer Holzbrunnen mit einer eisernen Brunnenfigur von Otto Rausch aufgestellt, die an alte Goldacher Originale erinnert.

30. Oktober. Mit 999 Ja gegen 335 Nein stimmen die Rorschacher Stimmbürger bei

einer Stimmbeteiligung von 23 Prozent einem Kredit von 1 087 000 Franken für die Seeufergestaltung Ost im Zusammenhang mit dem Bau eines Bootshafens durch eine Genossenschaft zu. Die neue Seeuferanlage dürfte zusammen mit dem neuen Bootshafen zur Verschönerung des Rorschacher Seeufergeländes beitragen.



Der Gedenkstein für die elf 1871 in Rorschach gestorbenen Soldaten der französischen Bourbaki-Armee ist morsch geworden. Eines Morgens lag das Kreuz zerbrochen auf dem Rasen. Inzwischen wurde der Gedenkstein erneuert. Photos P. Hug / P. Beerli

November

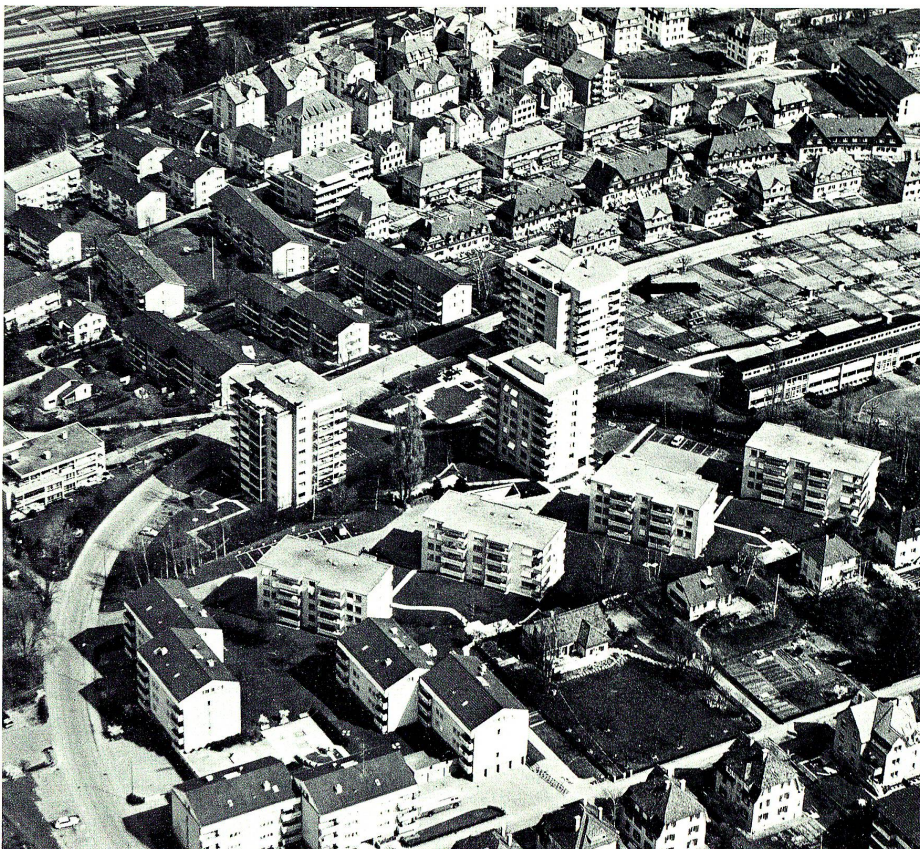
1. November. In Goldach muss die Ölwehr eingesetzt werden, um einer katastrophalen Verseuchung des Trinkwassers durch aus einem umgekippten Tanklastwagen ausgeflossene Natronlauge zu begegnen. Auf Anraten des Gewässerschutzamtes musste die von der Natronlauge durchtränkte Erde an der Strasse zum Textilwerk Blumenegg ausgehoben und in das Lieferwerk abtransportiert werden.

2. November. Auf Einladung der Freisinnig-demokratischen Bezirksfrauengruppe spricht in der «Waldau» in Rorschacherberg Nationalrat Dr. Gerhard Schürch über das an Aktualität nichts zu wünschen übriglassende Thema «Eurokommunismus in liberaler Sicht».

4. November Dem Goldacher Gemeindevorstand ist es gelungen, vier wertvolle Sandsteinfiguren vom abgebrochenen «Helvetia»-Gebäude in St.Gallen für Goldach zu retten, um sie nach durchgeführter Restauration an geeigneter Stelle in Goldach aufstellen zu können.

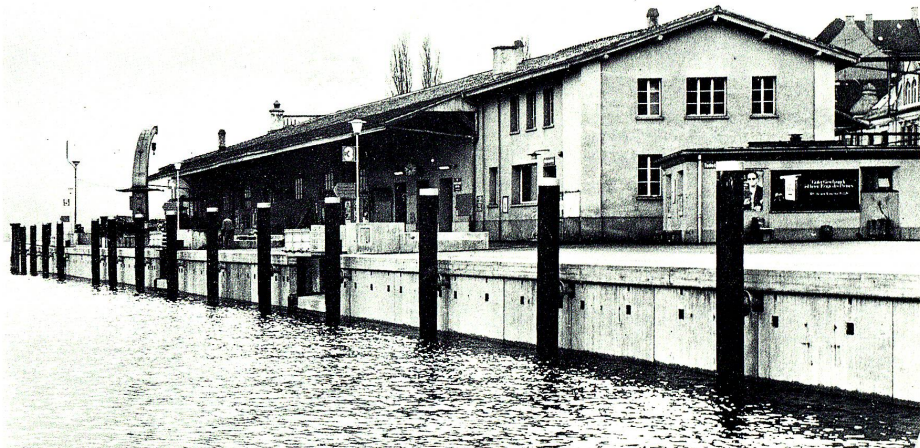
5. November. Die Wälder sollen Erholungsraum der Menschen bleiben und nicht durch Auto- und Motorradlärm dieser Funktion entfremdet werden. Aus diesem Grunde appellierte der Gemeinderat Goldach an die Bevölkerung, den motorisierten Verkehr im Bereich der Wälder auf die öffentlichen Strassen und auf das Notwendigste zu beschränken. Wälder dürfen nicht mehr für Wett- und Rundfahrten benützt werden.

7. November. Der Rorschacher Gemeinderat wählt Dr. med. Kurt Bösch zum nebenamtlichen Chefarzt der neu eingerichteten geburtshilflichen Abteilung am städtischen Spital Rorschach.



Das Wohngebiet zwischen Langmoosstrasse und Promenadenstrasse in Rorschach. In der Mitte (Pfeil) die Rorschacher Alterssiedlung. Flugbild W. Baer

Die erneuerte Rorschacher Hafenmauer mit den verstellbaren Einsteigrampen. Photo H. Buob



Dezember

7. November. Mangels geeigneter Plätze und mit Rücksicht auf die hohen Kosten muss nach gründlicher Abklärung aller Möglichkeiten in Rorschach auf die Schaffung eines Robinsonspielplatzes verzichtet werden, so beschliesst der Rorschacher Gemeinderat. Werden jedoch neue Quartier-Spielplätze geschaffen oder bestehende umgebaut, so soll das Erstellen echter Spielmöglichkeiten für Schulkinder geprüft und wenn möglich realisiert werden.

8. November. Die Scheinfirma Import AG Rorschach, welche in die Berufsschule des Kaufmännischen Vereins Rorschach integriert ist, erlangte am schweizerischen Scheinfirmenwettkampf die Goldmedaille.

13. November. An der Delegiertenversammlung des Kantonalmusikverbandes werden die drei Bläser des Musikvereins Rorschacherberg Karl Koller, Hans Schiess und Willi Renn für 50jährige aktive Mitgliedschaft geehrt.

19. November. Aus Anlass des 125jährigen Bestehens des Männerchors Helvetia Rorschach und der 45jährigen Dirigententätigkeit von Hans Zürcher als musikalischer Leiter des Männerchors Rorschacherberg führen die beiden Chöre in der Aula des Seminars Marienberg ein Jubiläumskonzert durch, an welchem Chorlieder von Schweizer Komponisten aus zwei Jahrhunderten gesungen werden.

21. November. Die Rorschacher Ortsbürgergemeinde beschliesst, an die Brunnenanlage auf dem neugestalteten Rorschacher Rathausvorplatz einen Beitrag von 5000 Franken zu leisten. An der gleichen Versammlung wurde erstmals einer Angehörigen einer nicht-christlichen Religion, einer aus Tibet stammenden staatenlosen Buddhistin, das Rorschacher Bürgerrecht erteilt.

28. November. Eine Orientierungsversammlung der evangelischen Kirchgemeinde Rorschach lässt sich von der Kirchenvorsteherschaft über die Vorbereitungen für eine umfassende Renovation der 1904 erbauten evangelischen Kirche informieren.

30. November. Der Schiffahrtsbetrieb Rorschach, der im Sommer die neue «Rhynegg» in Betrieb nehmen konnte, kann bei 50 292 beförderten Personen von einer Frequenzsteigerung von 48 Prozent berichten.

2. Dezember. An einem «Tag der offenen Türe» ist der Öffentlichkeit die Möglichkeit geboten, die im vergangenen Sommer eingerichtete Beschützende Werkstätte der Heilpädagogischen Vereinigung Rorschach am Gärtnerweg in Goldach zu besichtigen. Diese Werkstätte dient der beruflichen Ausbildung und Eingliederung geistig Behinderter, welche nicht in der Industrie oder in öffentlichen Arbeitsstellen eingegliedert werden können.

3. Dezember. Die Interessengemeinschaft Rorschacher Geschäfte hat in der Absicht, das Einkaufen in Rorschach in der Vorweihnachtszeit noch attraktiver und bequemer

1. Dezember. Die neu eingerichtete Geburtshilfe- und Gynäkologieabteilung am städtischen Spital Rorschach nimmt ihren Betrieb auf. Den Gemeinderäten und ihren Gattinnen wurde am Vorabend der Eröffnung Gelegenheit zu einer Besichtigung dieser modern eingerichteten Abteilung gegeben.

Bei der Restauration der Dorfkirche von Thal kamen die Grundmauern der ersten hier etwa ums Jahr 700 erbauten Kirche zum Vorschein. Im Vordergrund ein freigelegtes Steinkistengrab. Photo Dr. Irmgard Grüniger



zu gestalten, einen Gratis-Busbetrieb vom Parkplatz beim Seerestaurant ins Stadtzentrum und einen Gratis-Kinderhort eingerichtet.

3. Dezember. Das Lehrerseminar Marienberg führt in der Rorschacher Kolumbanskirche ein Adventskonzert mit Chor, Orchester und Solisten durch.

4. Dezember. In der evangelischen Kirche Goldach führt der Orchesterverein Goldach unter der Leitung von Titus Stirnimann eine Abendmusik zum zweiten Adventssonntag durch.

7. Dezember. Im Rorschacher Seerestaurant wird die Genossenschaft Segelhafen Rorschach gegründet, deren Zweck die Erstellung und der Betrieb eines Bootshafens östlich des Hafens des Seerestaurants ist. Als Präsident der Genossenschaft wird Ferdinand Bereuter gewählt.

8. Dezember. Nach zweimaliger Ablehnung von Verkehrssanierungsvarianten durch die Rorschacher Stimmbürger kamen Vertreter des kantonalen Baudepartementes und der Stadt Rorschach überein, die bisherigen Projektierungsarbeiten von einem Fachmann überprüfen und abklären zu lassen, ob anstelle des Niveauüberganges eine Unterführung gerechtfertigt wäre. Dieser Fachmann hat die baulichen, ortsplanerischen und finanziellen Gesichtspunkte einer eventuellen Unterführung beim Bellevue zu untersuchen. Erst nach Erarbeitung dieser Projektstudie soll über das Schicksal der baufälligen Häuser im Eigentum des Kantons und der Stadt im Bellevuequartier entschieden werden.

11. Dezember. Der Musikverein Rorschacherberg hält im evangelischen Kirchgemeindehaus Rorschach sein Jahreskonzert unter der Leitung von Heinz Wohlmuth.

11. Dezember. Schüler und Lehrer der Musikschule Rorschach-Rorschacherberg geben in der Kolumbanskirche ein Adventskonzert.

14. Dezember. Nach einem negativen Urnenentscheid über einen Schulhausneubau nahm der Schulrat Goldach verschiedene gezielte Massnahmen vor, um der Schul-

Die renovierte paritätische Kirche von Thal, im Hintergrund die Rebhänge des Buchbergs.
Photo Herbert Mäder



raumnot zu begegnen und den Schulbetrieb auf der Höhe der Zeit halten zu können. Ein Anbau an die Sekundarschule ermöglichte die Einrichtung eines Sprachlabors und die Erweiterung des Lehrerzimmers. Ein neuer Zweiklassen-Pavillon auf der Pausenwiese des Warteggschulhauses ermöglichte den notwendigen inneren Ausbau der Oberstufe.

14. Dezember. Der Kleine Rorschacher Zyklus veranstaltet im Musiksaal auf Mariaberg einen Abend unter dem Motto «Musik und Dichtung im Advent», der ausschliesslich von einheimischen Kräften geboten wird.

20. Dezember. Zur Erlangung von Entwürfen für eine Gewerbliche und Kaufmännische Berufsschule auf dem Beda-Areal eröffnete der Schulrat Rorschach einen Projekt- und Ideenwettbewerb, an welchem sich 48 Architekten beteiligten. Die Verfasser der in den ersten drei Rängen stehenden Entwürfe Prof. U. J. Baumgartner, Winterthur, F. Bereuter, Rorschach, sowie K. Meyer und N. Elsener, Rorschach, werden zur Weiterbearbeitung ihrer Projekte eingeladen.

23. Dezember. Nach 40 Dienstjahren als Buchdrucker in der Grafischen Anstalt E. Löpfe-Benz AG tritt Ernst Croisé in den Ruhestand.

31. Dezember. Nach Abzug der Bundes- und Kantonssubventionen entfallen von den auf 9,4 Mio Franken berechneten Kosten für den Bau eines regionalen Pflegeheims in Rorschacherberg auf die Stadt Rorschach noch 1,56 Mio Franken. Dank zweckgebundenen Vermächtnissen an die Stadt muss Rorschach lediglich noch über einen Restkostenanteil von 354 000 Franken beschliessen, der vom Gemeinderat auch bewilligt wird.

Zivilstandswesen der Gemeinde Rorschach:

	Geburten	Trauungen	Todesfälle
1965	265	116	253
1970	189	89	232
1973	149	94	216
1976	98	54	235
1977	117	65	213

Von den 1977 geborenen Kindern waren 58 schweizerischer und 59 ausländischer Nationalität.

Rorschacher Einwohnerstatistik:

	Einwohner	Ausländer	davon
31. Dezember 1965	13 159	3 208	
31. Dezember 1970	11 994	3 324	
31. Dezember 1973	11 538	3 344	
31. Dezember 1976	10 194	2 485	
31. Dezember 1977	10 062	2 441	

Zivilstandswesen der Gemeinde Goldach:

	Geburten	Trauungen	Todesfälle
1965	107	93	53
1970	168	107	57
1973	141	85	67
1976	103	61	87
1977	110	71	68

Von den 1977 geborenen Kindern waren 86 schweizerischer und 24 ausländischer Nationalität.

Goldacher Einwohnerstatistik:

	Einwohner	Ausländer	davon
31. Dezember 1965	7 624	1 191	
31. Dezember 1970	8 437	1 416	
31. Dezember 1973	8 378	1 523	
31. Dezember 1976	8 223	1 278	
31. Dezember 1977	8 188	1 206	

Zivilstandswesen von Rorschacherberg:

	Geburten	Trauungen	Todesfälle
1965	59	43	13
1970	88	32	31
1973	84	71	45
1976	85	21	51
1977	82	23	52

Von den 1977 geborenen Kindern waren 70 schweizerischer und 12 ausländischer Nationalität.

Rorschacherberger Einwohnerstatistik:

	Einwohner	Ausländer
31. Dezember 1965	3 674	410
31. Dezember 1970	4 420	769
31. Dezember 1973	4 871	902
31. Dezember 1976	4 899	772
31. Dezember 1977	5 076	800

Aus den Rorschacher Pfarreibüchern:

	Taufen	Evangelisch	Katholisch
1965	83	232	
1970	66	210	
1973	36	176	
1976	51	109	
1977	44	91	

Trauungen

	Evangelisch	Katholisch
1965	17	96
1970	17	80
1973	12	67
1976	5	* 16
1977	12	* 19

* ohne die in Rorschach angemeldeten, aber auswärts geschlossenen Ehen.

Bestattungen

	Evangelisch	Katholisch
1965	62	93
1970	56	86
1973	64	84
1976	65	89
1977	71	74



Der neue, von Bildhauer Fredi Thalmann geschaffene Brunnen auf dem Rorschacher Rathausplatz.
Photo P. Hug

1. Januar. Am Neujahrstag ging der Postautomobilbetrieb Rheineck–Goldach, der sein fünfzigjähriges Bestehen feiern kann, an die dritte Generation der Familie Lämmli über. Das Unternehmen, das seinen Betrieb am 1. Januar 1928 mit einem sechsplätzigem Wagen aufgenommen hatte, hat sich als konzessionierter Postautobetrieb zu beachtlicher Grösse entwickelt.

4. Januar. An der Thurgauer Strasse in Rorschach richtet ein Zimmerbrand einen Schaden an, der auf 25 000 Franken geschätzt wird.

9. Januar. Der Rorschacher Gemeinderat erklärt eine Motion über die künftige Verwendung des Kornhauses erheblich, welche den Stadtrat beauftragt, eine Kommission einzusetzen mit dem Auftrag, abzuklären, welche Bedürfnisse sich für einen weiteren Ausbau des Kornhauses stellen und ein Gesamtkonzept auszuarbeiten, wobei auf bestehende Einrichtungen Rücksicht zu nehmen ist. Mit der Migros-Klubschule St. Gallen ist Verbindung aufzunehmen, um abzuklären, ob konkrete Absichten bestehen, in Rorschach eine Klubschule zu eröffnen. Parallel zu diesen Abklärungen ist der Ausbau des Heimatmuseums voranzutreiben und dem Gemeinderat so bald als möglich eine entsprechende Kreditvorlage zu unterbreiten.

15. Januar. Im vollbesetzten Saal des evangelischen Kirchgemeindehauses gibt die Stadtmusik Rorschach unter der Leitung von Hans Schildknecht sein auf hohem musikalischem Niveau stehendes Jahreskonzert.

16. Januar. Nach 35jähriger Tätigkeit im Dienste der Raiffeisenbank Goldach tritt Karl Rutz seinen Posten als Verwalter dieser

Dorfbank seinem Nachfolger Niklaus Zahner ab.

22. Januar. Die Stadtharmonie Eintracht Rorschach stellt sich an ihrem Jahreskonzert in der Aula des Lehrerseminars zum erstenmal mit einem unter der Leitung von Gerhard von Gunten einstudierten Programm der Öffentlichkeit vor, die bei dieser Gelegenheit zur Kenntnis nehmen muss, dass dem Verein nun nach dem Dirigentenwechsel auch noch ein Präsidentenwechsel bevorsteht, weil Heinz Jucker aus beruflichen Gründen von Rorschach wegzieht.

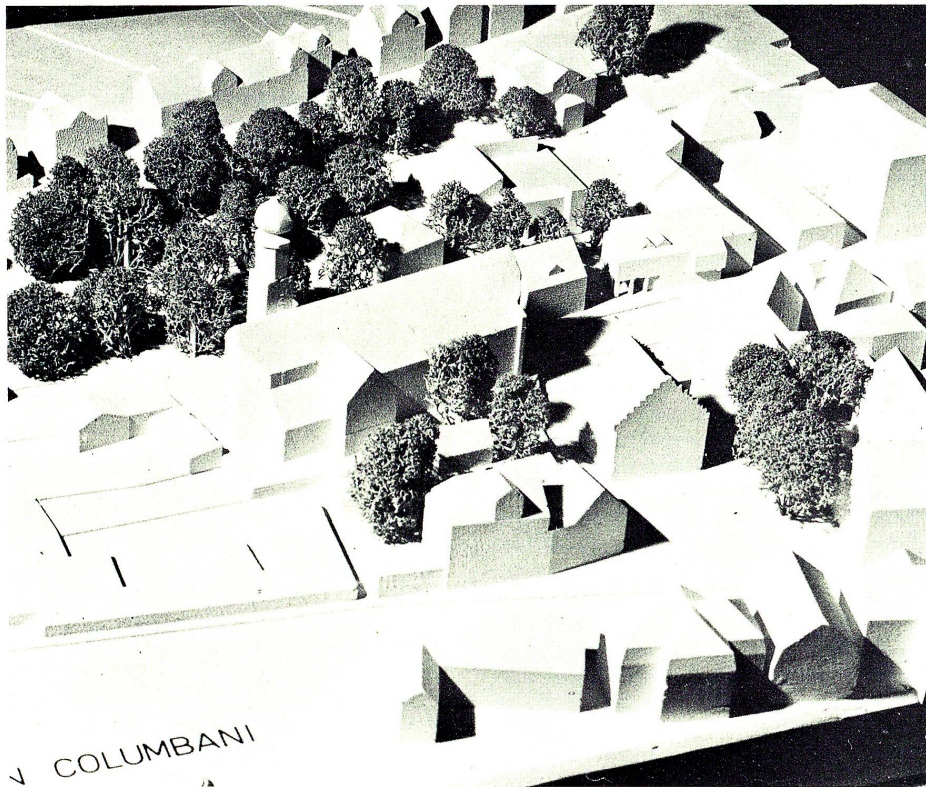
25. Januar. Das Vorgehen von Stadt- und Gemeinderat Rorschach im Zusammenhang mit räumlichen Umgestaltungen im Rathaus hatte einem Mitglied des Rorschacher Gemeinderates Veranlassung zu einer Kassationsbeschwerde an den Regierungsrat gegeben. Der Beschwerdeführer ging von der Annahme aus, die Behörden hätten durch ihr Vorgehen die Volksabstimmung umgehen wollen. Die Regierung fand jedoch das Vorgehen der Rorschacher Behörden als korrekt und wies die Kassationsbeschwerde ab.

26. Januar. Gehörschäden durch Lärm sind irreparabel. Aus diesem Grund führt die Schweizerische Unfallversicherungsanstalt seit ein paar Jahren Reihenuntersuche bei den Belegschaften lärmintensiver Betriebe durch, um wo nötig technische und medizinische Vorbeugungsmassnahmen anordnen zu können. In Rorschach ist für ein paar Tage ein Audiomobil der Suva stationiert, in welchem mittels modernster Apparate das Gehör der Belegschaftsangehörigen geprüft wird. Gleichzeitig werden durch Fachleute der Suva auch die Verhältnisse an den Arbeitsplätzen untersucht, damit die Lärmschwerhörigkeit durch geeignete Massnahmen an der Quelle bekämpft werden kann.

29. Januar. Aus Anlass ihres zehnjährigen Bestehens führt die Fasnachtsgesellschaft Rorschach einen Jubiläumsumzug durch, an welchem 50 Gruppen mit über 2000 Teilnehmern mitwirken. Neben den einheimischen Vereinen, die vor allem lokale Ereignisse verulken, wirken auch zahlreiche auswärtige und ausländische Gruppen und Musikformationen am Umzug mit.

1. Februar. Berufsberater A. Gallina von der Berufsberatungsstelle Rorschach / Unteres Rheintal kann in seinem Jahresbericht 1977 mitteilen, dass praktisch alle der 240 Ratsuchenden einen ihnen angemessenen Ausbildungsplatz finden konnten, obwohl sich in einzelnen Berufsbranchen Engpässe ergeben haben.

Das Modell des südwestlich der Kolumbanskirche in Rorschach geplanten Kirchgemeindezentrums mit Stadtsaal.
Photo H. Buob



2. Februar. Eine ausserordentliche Bürgerversammlung in Eggersriet hatte zu entscheiden, ob Eggersriet weiter beim Zweckverband für ein regionales Pflegeheim in Rorschacherberg mitmachen wolle oder den Anschluss in St.Gallen suchen werde. Die mit knappem Mehr beschlossene Zustimmung zum Kostenanteil von 201 600 Franken an den Bau des Pflegeheims der Region Rorschach sicherte die weitere Zusammenarbeit in der Region Rorschach, obwohl viele Eggersrieter lieber den Anschluss an die Region St.Gallen gesehen hätten.

4. Februar. Die Schlussabrechnung über die Bau- und Projektierungskosten des Abwasserverbandes Altenrhein, die 1966 bei der Gründung des Verbandes auf 50 Mio Franken geschätzt worden waren, lautet auf 90,5 Mio Franken. Der Betrieb dieser Anlage leistet einen wertvollen Beitrag zur Erhaltung des Bodensees als Trinkwasserspeicher und Erholungsraum.

4. Februar. Auf dem Rorschacher Rathausplatz führt die Rorschacher Ranzengarde den 1976 zu neuem Leben wiedererweckten

Brauch des Rorschacher Bürgertrunkes durch, der seinerzeit wegen Überbordung vom Fürstabt verboten worden war.

5. Februar. In der evangelischen Kirche Goldach führen Lehrergesangverein St.Gallen und Bodensee-Symphonieorchester von Franz Schubert die 8. Sinfonie, die «Unvollendete», und die Messe in As auf.

12. Februar. Goldach kam billig zu einer schönen Seeuferpromenade, denn gemäss Schlussabrechnung des Kantons beträgt der Goldacher Gemeindeanteil an den Ausbau der Seestrasse, bei welchem das nordseitige Trottoir durch eine Seepromenade direkt am Ufer ersetzt wurde, nur 122 000 Franken.

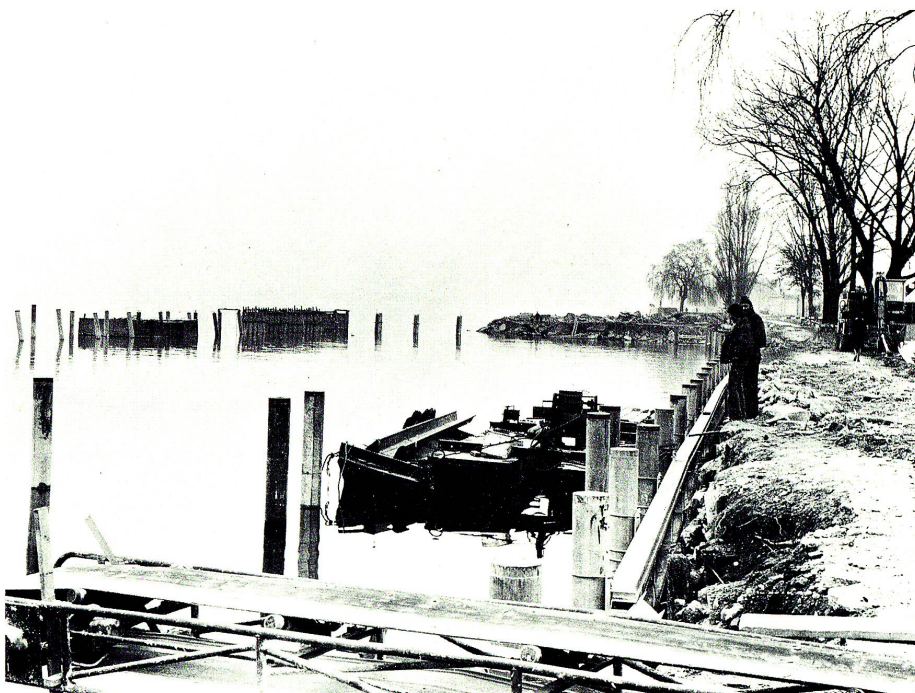
15. Februar. Das von Bund und Kanton genehmigte Projekt für Lärmschutzmassnahmen entlang der Autobahn auf dem Gebiet der Gemeinde Rorschacherberg lässt erkennen, dass am ursprünglichen Projekt empfindliche Abstriche vorgenommen wurden. Der Gemeinderat Rorschacherberg sichert an einer Orientierungsversammlung den betroffenen Anstössern zu, sich dafür einzusetzen, dass die Schutzmassnahmen im ursprünglich vorgesehenen Rahmen verwirklicht werden.

17. Februar. Nach einer Reihe von eher milden und schneearmen Wintern kommt es in der Region Rorschach wieder einmal zu ausgiebigen Schneefällen. Um die Verkehrswege wieder frei zu machen, müssen erstmals Baumaschinen eingesetzt werden, da die üblichen Schneeräumungsgeräte nicht ausreichen. Ein Eisregen verschlimmert die Situation und fügt da und dort auch Bäumen schwere Schäden zu. Im Korporationswald in Rorschacherberg knickten verschiedene Nadelbäume unter der Schnee- und Eislast auf halber Höhe.

21. Februar. Auf Initiative der Schulräte von Rorschach und Rorschacherberg wurden Vorbereitungen für die Schaffung einer Erziehungsberatungsstelle für die beiden Gemeinden getroffen. Um eine möglichst breite Trägerschaft und eine gute Zusammenarbeit zu erreichen, gelangten die beiden Schulbehörden auch an die Behörden der beiden Kirchgemeinden sowie der politischen Gemeinden Rorschach und Rorschacherberg. Den Stimmbürgern der beteiligten Körperschaften soll bei der nächsten Budgetbehandlung Gelegenheit geboten werden, zu den sich ergebenden finanziellen

Konsequenzen der Schaffung einer Erziehungsberatungsstelle Stellung zu nehmen. Die Stelle des Erziehungsberaters soll auf Frühjahr 1978 erstmals als Teilamt mit der Möglichkeit eines späteren Ausbaus zum Vollamt ausgeschrieben werden.

24. Februar. Im Waldau-Saal führen die Behörden von Rorschacherberg wieder einen Begegnungsabend für Neuzuzüger durch. Nach orientierenden Ausführungen des Gemeindammanns und des Schulratspräsidenten kommt in einer Fragestunde auch die Angelegenheit einer allfälligen Verschmelzung der Gemeinden Rorschach und Rorschacherberg zur Sprache. Aus den Reihen der Neuzugezogenen wurde den Behörden für diesen Begegnungsabend gedankt.



Oben: Der neue Rorschacher Bootshafen beim Kurplatz im Bau.
Photo H. Buob

Unten: Der neuerstellte Rorschacher Bootshafen ist bereits belegt.
Photo P. Hug

1. März. Statistischen Angaben zufolge wurden 1977 in Rorschacherberg Bauvorhaben im Umfang von 9,7 Millionen Franken ausgeführt. Für 1978 sind Bauvorhaben im Umfang von 11,7 Mio Franken vorgesehen.

4. März. Die Hauptversammlung der Raiffeisenbank Rorschacherberg nimmt zustimmend Kenntnis vom Projekt für einen Bankneubau an der Goldacherstrasse, welcher noch dieses Jahr erstellt werden und den gewachsenen Raumbedürfnissen dieser Dorfbank entsprechen soll.

6. März. An der Jahresversammlung der Heimatmuseumsgesellschaft Rorschach teilte der Museumsleiter Dr. L. Specker mit, dass sich die regnerischen Sonntage des letzten Jahres günstig auf den Besuch des Heimatmuseums auswirkten. Mit insgesamt 8381 Eintritten wurde ein Rekordbesuch erreicht. Im Vorjahr waren es 7741 Besucher. – Umgekehrt wirkte sich das schlechte Wetter auf den Besuch des Rorschacher Strandbades aus, das 1977 nur rund 90 000 Besucher zählte gegenüber 123 000 im Vorjahr und 145 000 im Rekordjahr 1973.

8. März. In Goldach hat eine «Gruppe für einen neuen Lebensstil» eine Umweltschutz-Kampagne gestartet, in deren Rahmen Schulkinder aussagekräftige Plakate schufen, die öffentlich ausgestellt wurden.

11. März. Die Ortsbürgergemeinde Rorschacherberg beschliesst, Kaplan Arthur Kobler in Anerkennung seiner reichen Forschungsarbeit um die Geschichte Rorschacherbergs zum Ehrenbürger zu ernennen.

12. März. Wieder einmal brennt ein Schilffeld in Altenrhein. Diesmal aber waren es nicht Kinder, die das Feuer mutwillig legten. ETH-Fachleute zündeten ein Schilffeld von

3600 Quadratmetern an, um die unterschiedliche Entwicklung des Schilfes auf abgemähtem, abgebranntem und ungestörtem Feld beobachten zu können. Der Zeitpunkt der Brandlegung wurde so gewählt, dass eine Gefährdung von Kleintieren möglichst ausgeschlossen werden konnte.

13. März. Goldach meldet eine Zunahme der Bautätigkeit in der Gemeinde. Gelangten 1976 Bauten im Gesamtwert von 9,99 Mio Franken zur Ausführung, so waren es 1977 12,45 Mio Franken. Für 1978 ist ein Bauvolumen von rund 15 Mio Franken vorgesehen.

13. März. Die Stimmberechtigten der katholischen Kirchgemeinde Goldach bewilligten einen Kredit von 70 000 Franken für die Projektierung der Innenrestauration der Pfarrkirche.

15. März. Im Mittelpunkt der diesjährigen Bäuerinnentagung in Goldach, die vor 22 Jahren ins Leben gerufen wurde, steht eine Betrachtung von Bauernseelsorger Pfarrer O. Studer über das Thema «Werfet euer Vertrauen nicht weg!» Die Trachtengruppe Rorschacherberg bereichert den Jubiläumsanlass mit Liedern und Volkstänzen.

17. März. Die Stimmberechtigten der Schulgemeinde Rorschach beschliessen angesichts des günstigen Rechnungsergebnisses den Schulsteuerfuss von 93 auf 91 Prozent zu senken.

20. März. Mit grosser Mehrheit beschliesst die evangelische Kirchgemeindeversammlung Rorschach für die Ausarbeitung eines Projektes für die Renovation der Kirche einen Projektierungskredit von 110 000 Franken zu bewilligen.

21. März. Im Zeichen des Kantonsjubiläums hält der Regierungsrat des Kantons St.Gallen die erste der 14 vorgesehenen Landsitzungen im Bezirk Rorschach, in Goldach ab. Am Nachmittag des Sitzungstages tagt der Regierungsrat gemeinsam mit dem Bezirksammann und den Ammännern der neun Bezirksgemeinden, um mit ihnen besondere Probleme der Region zu besprechen.

22. März. Die Stadtharmonie Eintracht Rorschach wählt nach dem Rücktritt von Heinz Jucker Ernst Kugler zu ihrem neuen Präsidenten.

27. März. Kaplan Arthur Kobler kann im Rahmen des Ostermontaggottesdienstes nach 28jährigem Dienst an der Rorschacher Kolumbanspfarrei sein goldenes Priesterjubiläum feiern.

30. März. Dem Rorschacher Seerettungsdienst gelingt es, zwei junge Leute, deren Segelboot kenterte, aus dem nur eine Temperatur von sechs Grad aufweisenden Wasser vor dem Ertrinkungstod zu retten.

1. April. Eine im Auftrag des Gemeinderates Rorschacherberg erstellte Finanzplanungsstudie des Büros für Wirtschafts- und Sozialstudien Dr. M. Christoffel, Chur, stellt «ein sehr erfreuliches Bild der Finanzlage» der Gemeinde Rorschacherberg fest. «Die Einnahmen steigen schneller als die laufenden Ausgaben. Die Gemeinde muss sich nun entscheiden, ob sie ihre Leistungen erhöhen oder die Belastung der Einwohner verringern will.» Im Hinblick auf die bevorstehende Abstimmung über eine allfällige Gemeindeverschmelzung kommt dieser Beurteilung auch einige politische Bedeutung zu.

3. April. Im Parterre des Vierfamilienhauses Promenadenstrasse 13 in Rorschach entsteht durch mit Zündhölzern spielende Kinder ein Schadenfeuer, das auch die oberen Geschosse des Hauses in Mitleidenschaft zieht. Da bereits vor dem Brand Überbauungsabsichten für die betroffene Liegenschaft bestanden, wird das Brandobjekt später abgebrochen.

5. April. Einer auf Angaben der SUVA basierenden Statistik des BIGA gemäss stehen in Rorschach die Stundenverdienste mit Franken 12.08 an der Spitze des Kantons St.Gallen.

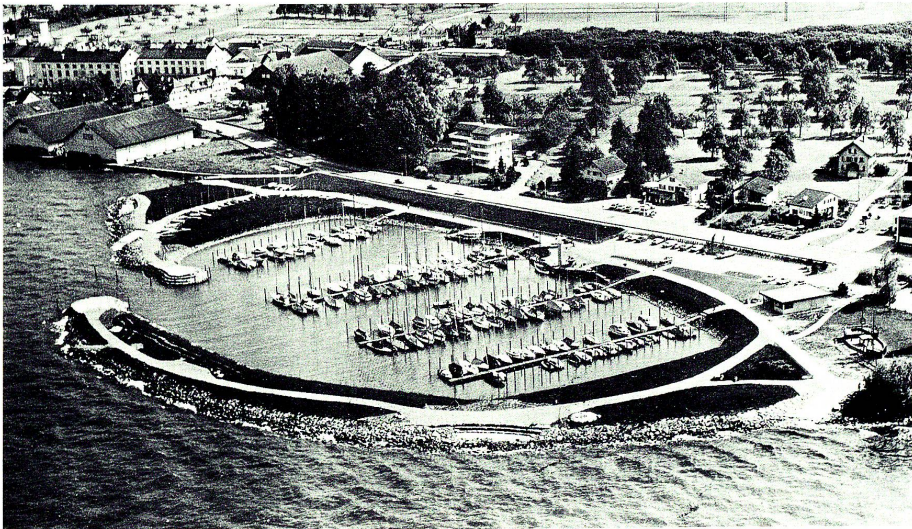
6. April. Nach 25jähriger Präsidialtätigkeit bei der Sektion Rorschach der Schweizerischen Lebensrettungsgesellschaft tritt Ernst Huber zurück. Als neuer Präsident der den Rorschacher Seerettungsdienst führenden Vereinigung wird Ruedi Heeb, Chef des kantonalen Amtes für Feuerschutz, gewählt. Die Bedeutung dieser SLRG-Sektion im Dienste der Lebensrettung geht am besten aus der Tatsache hervor, dass sie 1977 in 47 Einsätzen 37 Personen rettete und 47 Boote abschleppte oder barg.

7. April. Ein energiewirtschaftliches Gutachten, das im Zusammenhang mit der Verschmelzungsfrage Rorschach/Rorschacherberg eingeholt wurde, ergab, dass ein allfälliger Zusammenschluss der beiden Gemeinden kein rechtlich ausreichender Grund für eine einseitige Auflösung des Energielieferungsvertrages zwischen SAK/NOK und Rorschacherberg wäre.

10. April. Der Rorschacher Gemeinderat genehmigt die Amtsrechnung 1977, die mit einem Überschuss von 375 000 Franken um 650 000 Franken günstiger abschliesst als im Voranschlag vorgesehen war. Mehr zu reden geben im Rat der Antrag für ein Rauchverbot im Gemeinderatssaal, der mit elf zu fünf Stimmen abgelehnt wurde, und die Einführung von Bussen für nachlässige Hundehalter, die beschlossen wurde.

11. April. Die Versammlung der Politischen Gemeinde Rorschacherberg beschliesst ihren Baukostenanteil von 748 400 Franken an das Regionale Pflegeheim in Rorschacherberg, nachdem bereits im Vorjahr ein Standortbeitrag von 169 000 Franken an dieses regionale Gemeinschaftswerk beschlossen worden war. Gleichzeitig wird auch der Steuerfuss der Politischen Gemeinde um 9 Prozent auf 45 Prozent gesenkt.

Ein Flugbild des neuen Bootshafens in Steinach.
Photo H. Buob



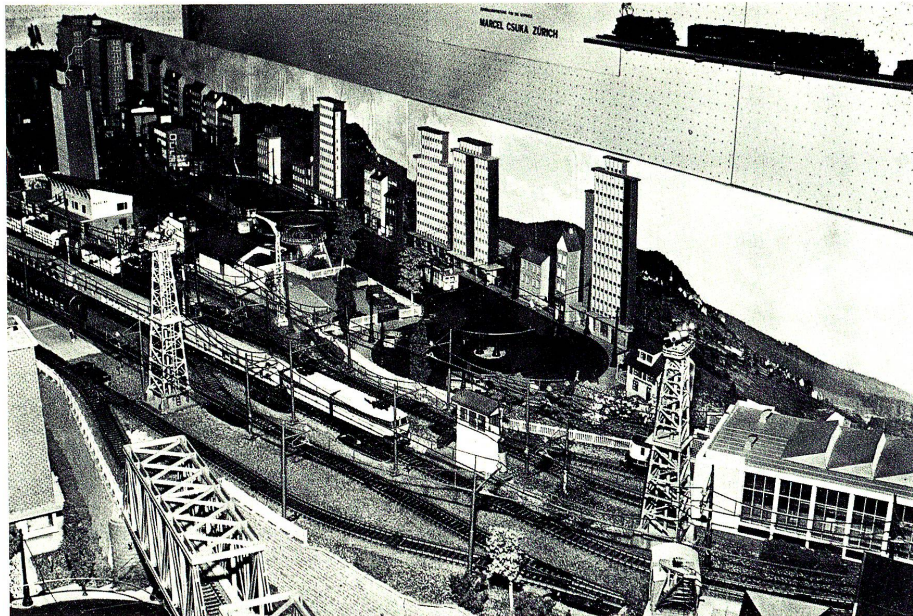
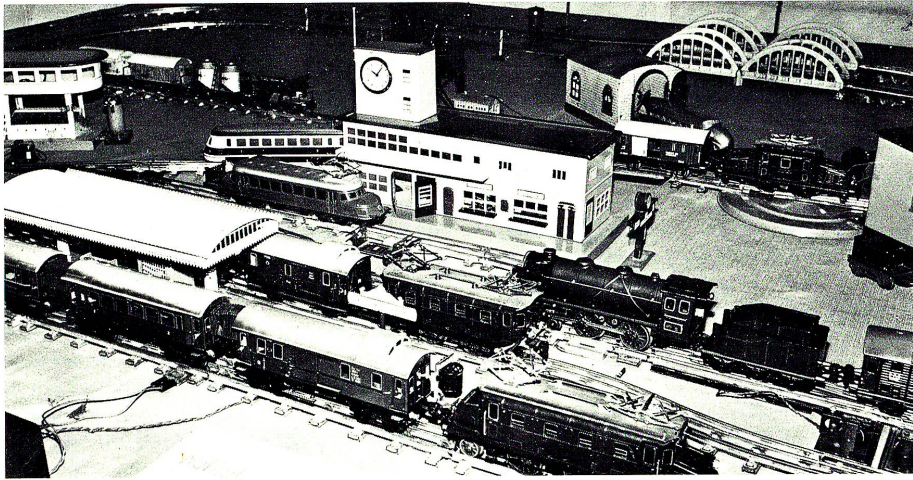
12. April. Der Verbrauch an elektrischer Energie ist im Jahre 1977 in Rorschach mit 67 788 Megawattstunden gegenüber dem Vorjahr insgesamt um 8,9 Prozent gestiegen. Im Sektor des industriellen Verbrauchs machte die Zunahme sogar 10,8 Prozent aus.

13. April. Pfarrer Klaus Dörig nimmt von der Rorschacher Kolumbanspfarre Abschied, um die Stelle eines Spitalseelsorgers am Kantonsspital St.Gallen zu übernehmen.

15. April. Die Regionalgruppe Rorschach-Rheintal des Touringklubs der Schweiz feiert in Altstätten ihr 50jähriges Bestehen.

17. April. Die katholische Kirchgemeinde-Versammlung Rorschach verwirft einen Antrag auf denkmalpflegerische Renovation der historisch wertvollen Grabkapellen der Familien von Bayer und von Hoffmann. Die gleiche Versammlung wählt Paul Hutter, der bereits bisher dem Seelsorgeteam angehörte, zum neuen Pfarrer und Nachfolger von Klaus Dörig.

Ausschnitte aus der grossen Modell-Eisenbahnausstellung in Rorschach, die über 50 000 Besucher anlockte.
Photos M. Reinhard



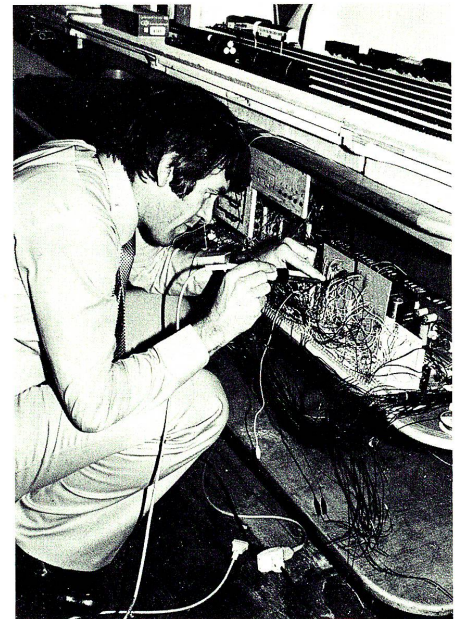
25. April. Der Beratungsdienst für Ausländerprobleme in der Region hat seine Tätigkeit aufgenommen und kann bereits von einer regen Frequenz berichten.

26. April. Der vor zehn Jahren gegründete Rheintalische Eisenbahn-Amateur-Klub ist daran, in Rorschach die bisher grösste Modelleisenbahnausstellung der Schweiz aufzubauen.

29. April. Um den Dialog zwischen Schule und Öffentlichkeit vermehrt zu beleben, schafft der Schulrat Rorschach die künftig halbjährlich erscheinende Informationsschrift «Schule im Blickpunkt».

29. April. Als Nachfolger von Ernst Grob, der in schwieriger Situation die Interimsleitung des Verkehrsvereins Rorschach übernommen hatte, wird Bruno Müller zum neuen Präsidenten des Verkehrsvereins gewählt.

30. April. Der Eröffnungstag der Modelleisenbahn-Ausstellung in Rorschach mit Attraktionen verschiedenster Art bringt bereits einen Massenzustrom nach Rorschach. Im Zeitraum von neun Tagen kann diese Ausstellung über 50 000 Besucher aus dem In- und Ausland registrieren.



Mai

4. Mai. Unter der Leitung des Segelklubs Rorschach gelangt vom Goldacher Rietlistrand aus die Schweizer-Piratenmeisterschaft, an der sich 41 Pirat-Jollen-Mannschaften beteiligen, zur Austragung. Der Meistertitel fällt der deutschen Mannschaft Pakte/Hammer zu. Zweiter wird Fredy Geisser vom Segelklub Rorschach, zusammen mit Vorschoter Gähler.

6. Mai. Im Rorschacher Kornhaus wird die erste der Sommerausstellungen des Heimatmuseums eröffnet, die dem Schaffen von drei Rorschachern, der vor kurzem verstorbenen Friedel Zingg, Gestalterin feiner Blumenminiaturen, Walter Eglis und Heinz Stambachs, gewidmet ist.

8. Mai. Zum zweitenmal nacheinander wird ein Goldacher zum Präsidenten des st.galisch-kantonalen Parlamentes gewählt, nach Hans Huber für das Amtsjahr 1977/78 nun Josef Dahinden für 1978/79.

9. Mai. Goldach weiss auch dem zweiten Grossratspräsidenten aus seinen Reihen einen würdigen Empfang zu bereiten. Dabei kommt die Popularität des für ein Jahr auf den höchsten Stuhl im Kanton gesetzten Mannes Josef Dahinden als Bürger, Sportmann, Berufsmann, Politiker und Kabarettist in besonderer Weise zum Ausdruck.

11. Mai. In der zweiten Phase des Projekt- und Ideenwettbewerbes für die Gewerbliche und Kaufmännische Berufsschule Rorschach wird unter den zur Weiterbearbeitung ihres Projektes eingeladenen drei Architekten nach erfolgter Überarbeitung der Projekte dem Rorschacher Architekt Ferdinand A. Bereuter der erste Preis zuerkannt. Sein Projekt wird vom Preisgericht zur Ausführung empfohlen.

15. Mai. Die Wäschefabrik Faessler AG in Rorschach, deren aktiver Chef bald seinen 87. Geburtstag feiern kann, blickt auf ihr sechzigjähriges Bestehen zurück.

20. Mai. Wieder erlangt ein junger Rorschacher Schwerathlet aus der Familie Graber einen Schweizermeistertitel. Martin Graber, dessen vier ältere Brüder bereits zahlreiche Meistertitel gewannen, wird an den Elite-Schweizermeisterschaften der Gewichtheber in La Chaux-de-Fonds Schweizermeister im Mittelgewicht.

24. Mai. Die Staatswirtschaftliche Kommission des Grossen Rates tagt in Rorschach und Umgebung. Sie besichtigt unter anderem das Rorschacher Bezirksgefängnis und die Schifffahrts- und Hafenverwaltung im Kornhaus. Weitere Besichtigungen gelten der neuen Motorfahrzeug-Prüfhalle im Buriel, den Flug- und Fahrzeugwerken in Altenrhein, der Rebbergmelioration in Berneck, dem Spital Altstätten, der Kantonsschule Heerbrugg sowie der Wild Heerbrugg AG.

Freizeit-Kabarettist Josef Dahinden aus Goldach, für ein Jahr Präsident des Grossen Rates!





26. Mai. In der Lokalpresse nimmt die Diskussion zur bevorstehenden Abstimmung über eine allfällige Verschmelzung Rorschacherbergs mit Rorschach breite Formen an, wobei Befürworter und Gegner ausgiebig zum Worte kommen.

26. Mai. Rorschacherberg ehrt seinen Ortshistoriker Kaplan Arthur Kobler durch die Verleihung des Ehrenbürgerrechtes. Die Feier zu diesem Anlass im altherwürdigen Schloss Wartensee nahm einen denkwürdigen Verlauf und brachte auch die Zuneigung der Bevölkerung und der Bergler Jugend zum verdienten Seelsorger, Religionslehrer und Historiker zum Ausdruck.

27. Mai. Der St.Gallische Schreiner- und Glasermeisterverband hält seine gut besuchte Generalversammlung in Rorschach ab.

28. Mai. Die noch sehr junge Trachtengruppe Rorschacherberg weiht im Rahmen eines volkstümlichen Festes ihre Fahne ein.

30. Mai. Am Ufer der Rietlibucht in Goldach weiht der Segelklub Rorschach sein neuerbautes Klubhaus ein.



Die Feier der Goldacher zu Ehren des zum Grossratspräsidenten gewählten Josef Dahinden begann mit einer Bodensee-Rundfahrt mit der «Rhynegg». Bild oben: Sepp Dahinden scheint einem Ratskollegen einen kameradschaftlichen Rat zu geben...

Unten: Als man im Goldacher Rietlihafen mit den Ehrengästen an Land ging, schien das Wetter nicht die freundlichste Miene zu machen.

Links: In Oldtimer-Autos fahren die Ehrengäste vom Rietli zum «Schäfli», allwo die Goldacher ihren zweiten Grossratspräsidenten en suite feierten. Photos F. Krüsi



Juni

Der zum Ehrenbürger von Rorschacherberg ernannte Lokalhistoriker Kaplan Arthur Kobler zwischen Blumen auf seiner Kutschenfahrt durch den ganzen Rorschacherberg.
Photo P. Hug



1. Juni. Ein neues Geschichts- und Heimatbuch feiert Premiere. Das vom Verlag E. Löpf-Benz AG Rorschach in Zusammenarbeit mit der Schulgemeinde und der Politischen Gemeinde Rorschach herausgegebene, von Jakob Wahrenberger unter der Mitarbeit von August Engeler, Walter Osterwalder und Kurt Spiess verfasste Geschichtsbuch «Rorschach – Heimat am See» wird der Lokalpresse vorgestellt.

2. Juni. Im Osten Goldachs gab es bis vor kurzem nahe an der Rorschacher Stadtgrenze eine unüberbaute Grünfläche. Das wird sich bald ändern, denn durch den Ausbau der Florastrasse und die Erstellung von Erschliessungsstrassen werden nun hier die Voraussetzungen für den Bau einer Anzahl von Einfamilienhäusern geschaffen.

3. Juni. Wie der Rorschacher Stadtrat mitteilt, sind die 21 Bootsplätze im neuen Bootshafen, die der Stadt zur Vergebung überlassen sind, bereits alle vermietet.

3. Juni. Im Rorschacher Kornhaus wird eine Ausstellung mit Holzschnitten des Heidener Künstlers Ruedi Peter eröffnet.

5. Juni. Die Zahl der Schüler an der gewerblichen Berufsschule Rorschach ist im neuen Schuljahr wieder etwas angestiegen. Den grössten Anteil an der Gesamtschülerzahl von 823 machen die Mechaniker mit 208 Lehrlingen aus, gefolgt von den Metzgern mit 105 Lehrlingen.

7. Juni. Hinsichtlich der Steuersätze und der Steuerkraft belegt die Stadt Rorschach im Rahmen der st.gallischen Gemeinden einen recht günstigen Platz. Mit einem Gesamtsteuerfuss von 296 Prozent (kath.) bzw. 288 Prozent (evang.) steht Rorschach unter den 90 Gemeinden des Kantons im 20. bzw.

17. Rang. In bezug auf die Steuerkraft der natürlichen Personen figuriert Rorschach mit einem Ertrag der einfachen Staatssteuer von Fr. 661.26 pro Einwohner im 12. Rang, bei den juristischen Personen mit Fr. 75.41 pro Einwohner im 16., gesamthaft im 14. Rang.

8. Juni. Die am 21. April durchgeführte Viehzählung ergab für Rorschach folgende Zahlen (in Klammern die Ergebnisse der Viehzählung 1973): Rindvieh 33 (32), Pferde 2 (1), Schweine 100 (76), Schafe 130 (76), Kaninchen 437 (347), Geflügel 551 (567), Bienenvölker 37 (37). Die Zahl der Tierhalter ist von 40 auf 37 zurückgegangen.

9. Juni. Für die Anleuchtung des Rorschacher Kornhauses hat das Elektrizitätswerk der Stadt eine neue Beleuchtungsart installiert. Anstelle der bisherigen Glühlampenscheinwerfer leuchten nun Natrium-Hochdrucklampen, wie sie auch zur Beleuchtung der Hauptstrasse verwendet werden. Mit einem Drittel der bisherigen Stromkosten wird dabei eine doppelte Lichtleistung erzielt. Eine gleiche Scheinwerferanlage soll später auch bei der Kolumbanskirche und der evangelischen Kirche installiert werden.

10. Juni. In der Galerie Greifenstein auf dem Buchberg wird eine grosse Ausstellung mit Werken von Charles Hug eröffnet.

12. Juni. Eine ausserordentliche Bürgerversammlung in Rorschacherberg diskutiert eingehend die Vor- und Nachteile einer Verschmelzung der Gemeinden Rorschacherberg und Rorschach. Im Sinne der Anträge von Gemeinde- und Schulrat beschliesst die Versammlung, den Grundsatzentscheid, ob mit Rorschach Verhandlungen über einen allfälligen Zusammenschluss aufgenommen werden sollen, an der Urne zu treffen, was angesichts des starken Besuches der Versammlung, 832 Stimmberechtigte waren erschienen, sicher auch zweckmässiger war.

18. Juni. Das Reisebüro Kuoni, das sich vor vier Jahren an der Hauptstrasse 53 in Rorschach etablierte, darf als wichtigen Markstein in der erfolgreichen Entwicklung dieser Filiale den Abschluss eines Umbaus und einer Erweiterung seiner Räumlichkeiten betrachten. Die neugeschaffenen Räumlichkeiten ermöglichen es, dem Büro Rorschach eine neue Abteilung anzugliedern, die sich hauptsächlich Geschäftsreisen widmen wird.

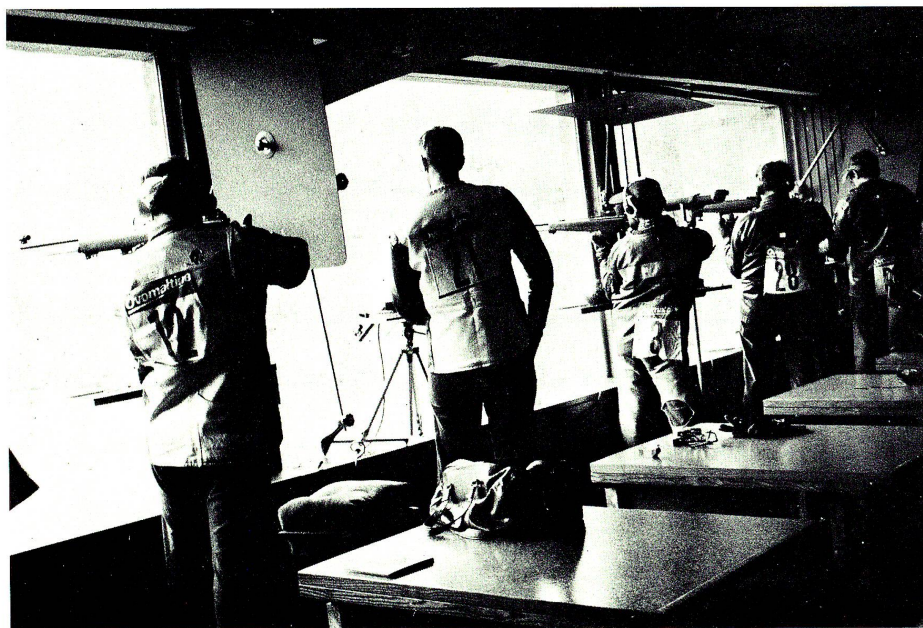


26. Juni. In den Dörfern der Region und in der Stadt Rorschach wird den vom Eidgenössischen Turnfest in Genf heimkehrenden Turnern ein festlicher Empfang bereitet. Am besten hat unter den einheimischen Vereinen der Turnverein Rorschacherberg abgeschnitten, der in seiner Stärkeklasse unter 200 Sektionen den 28. Rang belegte.

28. Juni. Kurz vor der Urnenabstimmung in Rorschacherberg über die Frage einer allfälligen Gemeindeverschmelzung äussert sich der Rorschacher Stadtrat in einer Presseerklärung zum Verschmelzungsproblem. Für Rorschach sei es, so führt er darin aus, von einiger Bedeutung, zu wissen, wie es in Zukunft weitergehen soll, denn seine Investitionspolitik werde sich nach den zu erwartenden Verhältnissen ausrichten haben. Falls die Aufnahme von Verhandlungen beschlossen werde, erkläre der Stadtrat die Bereitschaft, Rorschacherberg als gleichberechtigten Partner anzuerkennen und auf seine Wünsche in freundschaftlicher Weise einzugehen.

Links oben: Die amerikanische All-Students-Marching-Band gibt auf dem Rorschacher Wasserspielplatz am See eine imposante Schau. Photo H. Buob

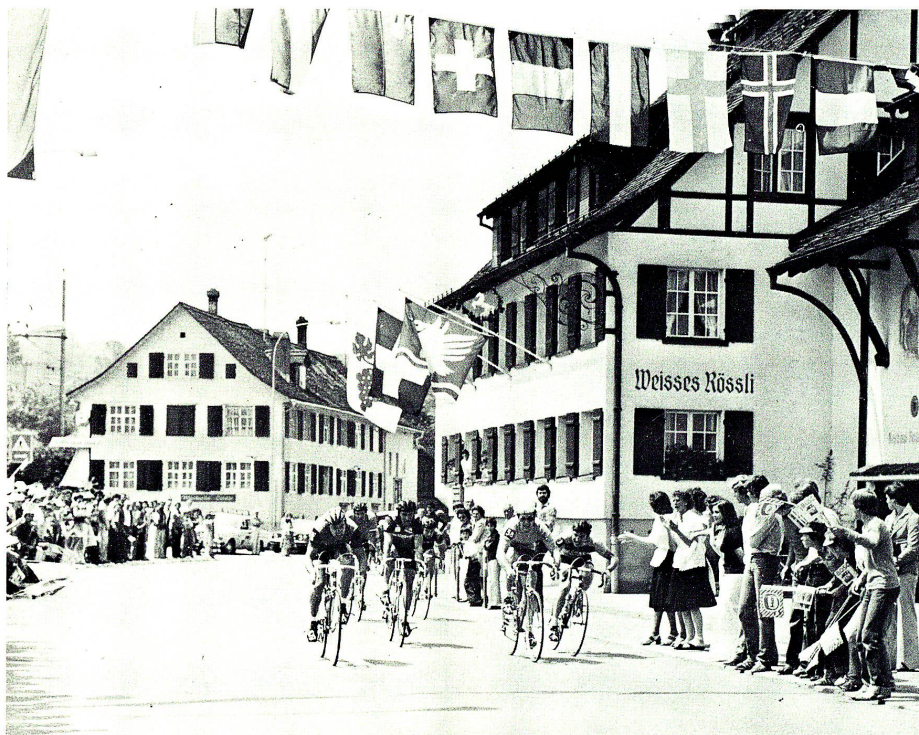
Links unten: Im Rahmen eines Sechsländer-Schützenwettkampfes sind amerikanische und russische Matchschützen beim Wertschiessen zu sehen. Photo P. Hug



Die 1974 gegründete Trachtengruppe Rorschacherberg weihet ihre neue Fahne ein. Photo H. Buob

1. Juli. Der Bergtod, der in diesem Sommer in den Schweizer Bergen hart zugriff, fordert auch ein Opfer aus den Reihen der SAC-Sektion Rorschach. Auf dem Weg von Maloja über den Murettopass zur Forno-Hütte wird der Klubkamerad Heinz Eugster aus Goldach von einer Nassschneelawine verschüttet. Seine Leiche konnte erst nach Wochen aufgefunden werden.

1. Juli. Die Neugestaltung des Rorschacher Rathausvorplatzes hat durch die Aufstellung eines von Bildhauer Fredi Thalmann geschaffenen Brunnens ihre Vollendung erfahren.



2. Juli. Eine deutliche Mehrheit der Stim-menden hat in Rorschacherberg, dessen Ein-wohnerzahl sich in den letzten 25 Jahren verdoppelte, entschieden, dass die Gemeinde ihren Weg auch künftig selbständig gehen will. Mit 1056 Nein gegen 626 Ja wurde bei einer Stimmbeteiligung von 55,3 Prozent die Aufnahme von Verhandlungen mit der poli-tischen Gemeinde Rorschach über einen allfälligen Zusammenschluss der beiden Ge-meinden abgelehnt. Bei der entsprechenden Abstimmung der Schulgemeinde Rorscha-cherberg lauteten die Resultate auf 1045 Nein gegen 635 Ja, womit auch eine Schul-verschmelzung abgelehnt ist.

3. Juli. Die dritte Wechslausstellung des Jahres im Rorschacher Kornhaus zeigt Ge-mälde und Zeichnungen des in Paris leben-den St.Galler Künstlers Jean Jaeger.

4. Juli. Wie von zuständiger Stelle zu er-fahren ist, wird nun die Automatisierung der Barrieren an der St.Galler Linie in Rorschach vorgenommen. Auf dem Areal des Rorschacher Hauptbahnhofes wurden dafür bereits die ersten baulichen Vorberei-tungen in Angriff genommen.

5. Juli. Nach knapp halbjähriger Bauzeit

kann der neuerbaute Rorschacher Bootshafen seinem Zweck übergeben werden.

6. Juli. Auf dem Areal des Rorschacher Hauptbahnhofes übergibt ein Vertreter der SBB-Generaldirektion dem Rorschacher Bahnhofsvorstand den Rorschach zugeteilten neuen Lösch- und Rettungszug. Der Zug ist für den Einsatz zur Brandbekämpfung, zur Sicherung von Unfallstellen bei Mineralöl-unfällen und zum Schutz des Personals bei Erdgaseinbrüchen oder Sauerstoffmangel bei Tunnelarbeiten bestimmt.

7. Juli. Ein Teil des vom Schweizerischen Match-Schützenverbandes veranstalteten Sechsländerwettkampfes im Schiessen ge-langt neben Wil auf der Gemeinschafts-schiessanlage Withen in Goldach zur Durch-führung. Erstmals ist damit auf dem mo-dernt ausgestüteten Schiessstand Withen eine Elite internationaler Matchschützen, so auch aus den USA und aus der UdSSR, im Wettkampf zu sehen.

8. Juli. Die Interessengemeinschaft Rorscha-cher Geschäfte startet erstmals eine Ferien-pass-Aktion für Schulkinder, die es allen Schülern der Region während der grossen Sommerferienzeit ermöglicht, sich an 14 verschiedenen Aktivitäten zu beteiligen, von der Gratis-Pedalofahrt über die Flugplatz-besichtigung am «Tag des offenen Cockpits» bis zum Judo-Training.

11. Juli. Wie das Rorschacher Schulsekreta-riat mitteilt, werden durch die Schul-Alt-papiersammlungen in Rorschach jährlich über 200 Tonnen Altpapier der Verbrennung ent-zogen und der Wiederverwertung zugeführt.

12. Juli. Das Auftreten der amerikanischen All-Students-Marching Band auf der grossen Rasenfläche des Rorschacher Wasserspiel-platzes am See lockt etwa 3000 Zuschauer und Zuhörer an den See, um der imponie-renden Demonstration dieser marschieren-den, musizierenden, fahenschwingenden Gruppe zu folgen.

17. Juli. In den Werkhallen der Hans Jakob AG in Tübach wird die grösste Drehmaschine der Ostschweiz aufgestellt, die für die Her-stellung von Walzen und Zylindern aller Grössen verwendet werden soll.

Die Ostschweizer Rundfahrt 1978 beim Sprint um einen Sonderpreis auf der Durchfahrt durch Staad.
Photo H. Buob

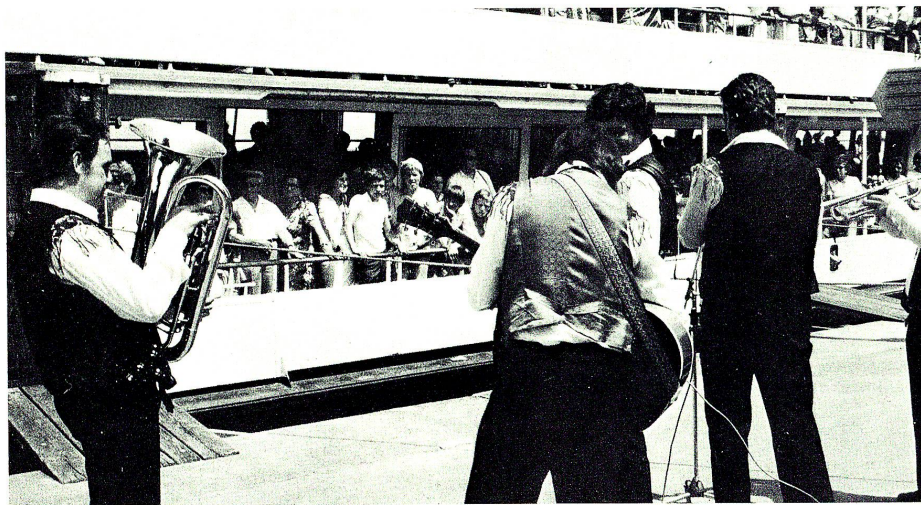


24. Juli. Als Meilenstein in der Zeitungsgeschichte Rorschachs, des Druckortes der ersten Zeitung in Europa, darf der Übergang der Satzherstellung des «Ostschweizer Tagblattes» vom Bleisatz zum Filmsatz mit der Ausgabe vom 24. Juli bezeichnet werden.

28. Juli. Die am Genfersee ansässige St.Galler Künstlerin Everilda Fels zeigt im Rorschacher Kornhaus Keramik-Bilder, Kleinplastiken, Kacheln und Federzeichnungen von ungewöhnlicher Klangfülle und Leuchtkraft.

30. Juli. Der bekannte Remscheider Kinderchor gibt im Rorschacher Seepark ein Chorkonzert.

31. Juli. Nach 42jähriger Dienstzeit tritt Revierförster Hermann Baldegger, Goldach, als Hüter und Pfleger der Waldungen des Forstreviers Rorschach in den verdienten Ruhestand. Sein Nachfolger wird Revierförster Albert Bisegger.



Oben: Grosses Publikumsinteresse an der Livesendung des internationalen Radio-Hafenkonzertes «Gruss vom Bodensee» aus Rorschach.

Mitte: Musikanten des Rorschacher Hofbräuhauses entbieten im Rorschacher Hafen den Teilnehmern der Lindauer Kässpätzlefahrt den musikalischen Willkommgruss.
Photo P. Hug

Unten: Fröhliches Tafeln am Fischfäscht der Rorschacher «Lädeli» und «Beizli» auf dem Kronenplatz.
Photo H. Buob

1. August. Die Bundesfeiern in der Region Rorschach sind wieder stärker besucht als in früheren Jahren. Ihre Formen sind etwas lockerer geworden. Sie haben mehr den Charakter eines ungezwungenen frohen Beisammenseins erhalten. Vom Versuch, auf eine Ansprache zu verzichten, ist man eher wieder abgekommen, aber die Ansprachen sind nun meist kurz. In Rorschach spricht Gemeinderatspräsident Alfred Rutz und weist dabei auf die Bedeutung der bevorstehenden Jura-Abstimmung hin. Den musikalischen Rahmen bilden Vorträge des Jugendblasorchesters Bremerhaven. In Goldach spricht Regierungsrat Ernst Rüesch über das Mass unserer schweizerischen Unabhängigkeit im Zeitalter multinationaler Konzerne und militärisch starker Supermächte. In Rorschacherberg, das soeben seinen kommunalen Selbstständigkeitswillen bekräftigt hat, feiert man das 175jährige Bestehen der Gemeinde, wozu Gemeindevorsteher Hans Mast besinnliche und das Gemeinsame unterstreichende Gedanken äussert.

4. August. Im Rorschacher Seepark gibt die 55 Mann starke Werkskapelle der Vöest-Alpine aus der Steiermark in origineller Bergknappenuniform ein begeisterndes Unterhaltungskonzert.

6. August. Auf der 700 Meter langen St. Annaschloss-Strecke in Rorschacherberg führt das Team des Jugendzentrums «Rägeboge» ein Seifenkistenderby durch, an welchem sich 51 Knaben und fünf Mädchen beteiligen. Sieger wird der Schweizermeister von 1977 und 1978 Renato Grissi aus Rossrüti.

7. August. Aufgrund der neuen Bodensee-Schiffahrts-Ordnung müssen ab 1. April 1979 alle Fahrgastschiffe mit Behältern zur Auf-

nahme von Fäkalien, Abwässern und Abfällen ausgerüstet sein. Schon jetzt kann man beobachten, wie fast täglich im Rorschacher Hafen Fahrgastschiffe mittels Schlauchleitung entsorgt, das heisst wie die flüssigen Abfälle von Toiletten und Küchen der Schiffe abgepumpt und der Kläranlage zugeführt werden.

8. August. Starke und anhaltende Niederschläge verursachen in verschiedenen Gemeinden der Region Rorschach Hochwasser und Überschwemmungsschäden, denen durch Feuerwehreinsatz begegnet werden muss. Verglichen mit den katastrophalen Hochwasserschäden im Tessin und im Thurgau ist man hier jedoch noch glimpflich davongekommen. Der Seewasserstand steigt innert 24 Stunden um 34 cm an; das ist ein Anstieg, wie er seit Jahrzehnten nicht mehr festzustellen war.

9. August. Der Rorschacher Stadtrat prüft in Zusammenarbeit mit der SBB, vorgängig der bereits in Auftrag gegebenen Automatisierung der Barrieren an der St. Gallerlinie, einzelne Übergänge von untergeordneter Bedeutung gänzlich zu schliessen und andere durch Personenunterführungen zu ersetzen. Eine solche Personenunterführung ist an der Kaplaneistrasse vorgesehen. Ein entsprechendes Projekt ist in Auftrag gegeben worden.

10. August. Zusammen mit drei Mannschaftskameraden aus anderen Klubs gewinnt Michael Raduner vom Seeklub Rorschach in Dänemark im Final der Fisa-Leichtgewichts-Ruder-Meisterschaften im Vierer ohne Steuermann den Weltmeistertitel.

12. August. Mit einem Wettfischen finden die vielfältigen Aktionen des Rorschacher Ferienpasses für Schüler ihren Abschluss. Sieger wird Dominik Schibli mit einer Beute im Gesamtgewicht von 1710 Gramm, darunter einen dreipfündigen Brachsen.

16. August. Über 200 Knaben und Mädchen nehmen am Rorschacher Schülerwettbewerbsschwimmen im Rorschacher Strandbad um den Titel «De schnällscht Rorschacher» teil, der Ralph Bruggmann zufällt. Schnellste Schwimmerin ist Barbara Kugler aus Rorschacherberg.

20. August. Auf der neuen Anlage Rosenegg des Tennisklubs Rorschach wird erst-

mals eine Meisterschaft der ostschweizerischen Tenniselite ausgetragen. Sieger der Einzelmehrschaft wurde der 22jährige Urs Hasenfratz.

22. August. Der Städtische Schiffahrtsbetrieb Rorschach erlebt einen Spitzentag der Schulreisen. 42 Schulklassen mit rund 1200 Schülern benützen an diesem herrlichen Ausflugs- und Kursfahrten auf der Strecke Rorschach-Rheineck und umgekehrt für einen Teil ihrer Schulreise. Diese Schulklassen stammten aus allen Regionen der Kantone St. Gallen, Appenzell und Thurgau.

26. August. Im Rorschacher Kornhaus wird die zweitletzte der sommerlichen Wechselausstellungen mit Werken des Künstlerehepaars Hanny und Emil Mehr eröffnet.

27. August. Wieder einmal wird das weit herum beliebte Hafenkonzert «Gruss vom Bodensee» unter grosser Publikumsbeteiligung bei schönstem Wetter vom Rorschacher Hafen aus gesendet.

27. August. Der Gewerbeverein Goldach feiert seinen 60. Geburtstag.

27. August. Am traditionellen Dr.-Albert-Zoller-Handballturnier in Rorschach gewinnt die tschechische Mannschaft Tatran-Presow den ersten Preis des Turniers.

29. August. Nach sechsjähriger Tätigkeit in der evangelischen Kirchgemeinde Rorschach nimmt Pfarrer Christian Guler eine Wahl des kantonalen Kirchenrates als Seelsorger an der kantonalen Psychiatrischen Klinik in Wil an. Der Amtsantritt erfolgt im Frühjahr 1979.

31. August. Von den vier in die engere Wahl gezogenen Wettbewerbsprojekten für ein Gemeindezentrum der katholischen Kirchgemeinde Rorschach und einen Stadtsaal der politischen Gemeinde wurde nach erfolgter Überarbeitung das Projekt der Rorschacher Architekten Bächtold und Baumgartner als bestes zur Weiterbearbeitung empfohlen.

September

definitiv beschliessen soll. Gleichentags bewilligen sie für den Ausbau des Dorfbaches, der in letzter Zeit wiederholt über die Ufer trat und Schäden anrichtete, einen Kredit von 420 000 Franken, das sind 40 Prozent der gesamten Ausbaukosten.

7. September. Ein Drogenhändlerprozess vor dem Rorschacher Bezirksgericht endet mit der Verhängung bedingter Gefängnisstrafen, 18 Monate für einen 26jährigen Mann, 15 Monate für eine 22jährige Serviertochter und vier Wochen für einen Darlehensgeber für den Drogenhandel.

9. September. Aus Anlass ihres 75jährigen Bestehens feiert die Raiffeisenbank Mörschwil in der grossen Blumenbörse im Fahrn ein grosses Familienfest, an welchem die Verbundenheit der Ortsbevölkerung mit der Dorfbank zum Ausdruck kommt.

9. September. Die Einweihung eines neuen Kindergartens und einer Schulsportanlage der Gemeinde Untereggen setzt einen Mark-

stein in der Entwicklung des Dorflebens.

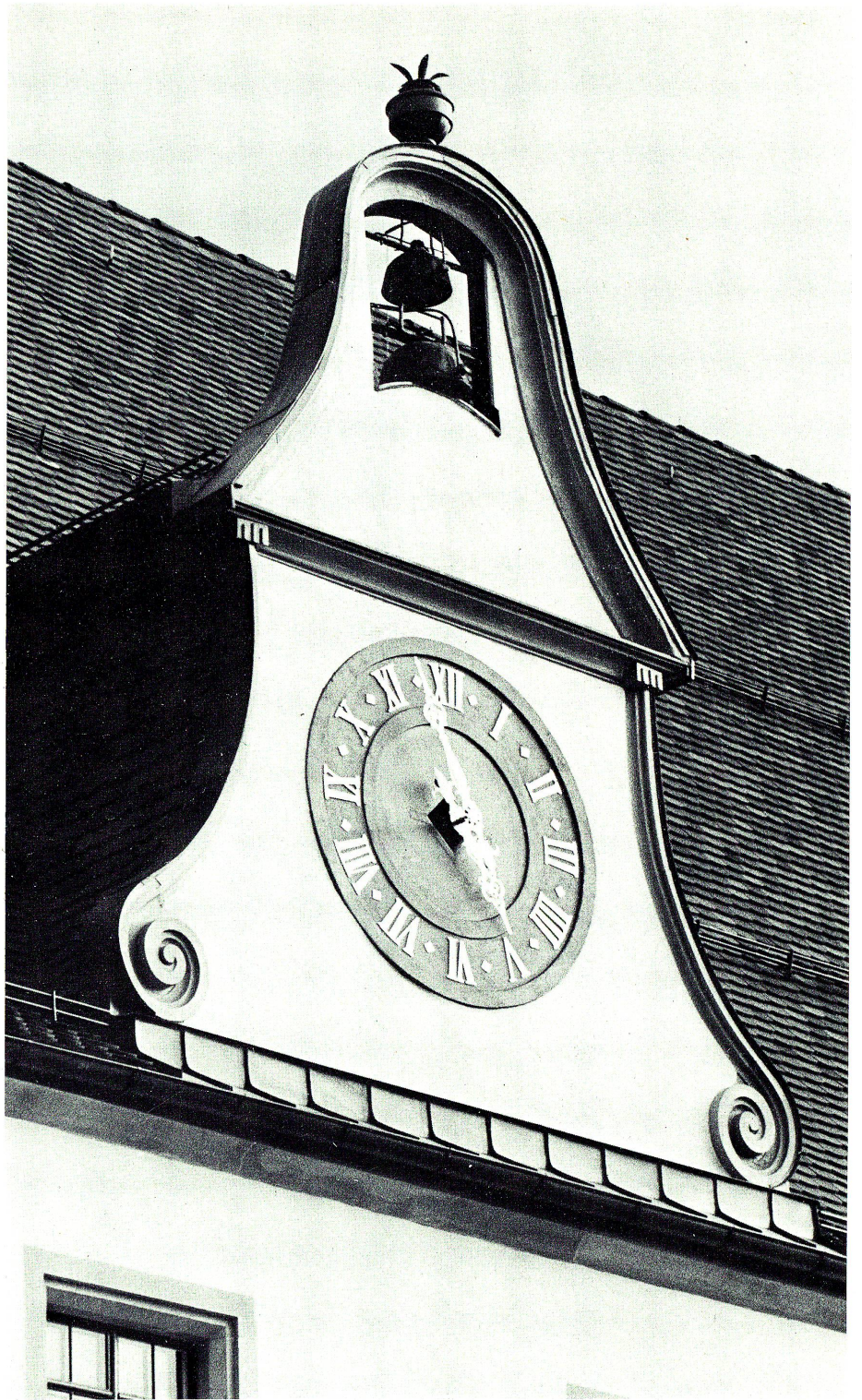
10. September. Die traditionelle Lindauer Suserfahrt mit der vollbesetzten «Allgäu» macht Zwischenhalt in Rorschach, wo sie mit Blasmusik und Hafenglocke, aber auch von einer zahlreichen Zuschauerschar begrüsst wird. Im Steuerhaus des Schiffes treffen sich der Lindauer Bürgermeister Euringer und der Rorschacher Stadtmann Müller zur Bekräftigung der alten Freundschaft zwischen den zwei Bodenseestädten bei Zwiebelfladen und einem Schluck Suser.

14. September. Der Abschluss der fast zehn Jahre beanspruchenden Restauration des Lehrerseminars Marienberg Rorschach bietet Anlass zu einer Einweihungsfeier, die sinnvollerweise in den Rahmen der Anlässe zum 175jährigen Bestehen des Kantons St.Gallen

Das restaurierte Gebäude des Seminars Marienberg stand im September im Mittelpunkt des öffentlichen Interesses in der Heimat am See.
Photo H. Reinhard

4. September. Auch eine kleinere Landgemeinde wie Tübach kann nicht mehr ohne Turnhalle auskommen. Nachdem eine Lösung im Zusammenhang mit der Errichtung eines regionalen Sportzentrums noch nicht plastisch gesehen werden kann, bewilligen die Tübacher Stimmbürger einen Projektierungskredit von 40 000 Franken für einen gemeindeeigenen Turnhallenbau, über welchen die Bürgerschaft im Frühjahr 1979





Der Giebelaufsatz mit Uhr und Glocken über dem Portal des restaurierten Seminargebäudes Marienberg.
Photo H. Reinhard



gestellt werden. Der Regierungsrat des Kantons St.Gallen als Gastgeber konnte zur Einweihungsfeier in der Mariaberg-Aula auch Bundesrat Dr. Hans Hürlimann, Chef des für die Denkmalpflege und das Schulwesen zuständigen Departementes des Innern, als Festredner begrüßen. Stadtmann Werner Müller gab der Hoffnung Ausdruck, die erfreulichen Beziehungen zwischen Seminar und Stadt möchten sich zum gegenseitigen Vorteil und Wohl weiter vertiefen.

Das Seminar seinerseits hat auf die Zeit der Einweihungsfeier unter dem Motto «Seminarena 78» ein vielfältiges Programm vorbereitet, um eine breite Öffentlichkeit Einblick in Zielsetzung und Arbeitsweise des Seminars nehmen zu lassen und ihr auch echte Kunstgenüsse aller Art zu vermitteln. Diese Veranstaltungen trugen viel zur stärkeren Verwurzelung des Seminars in der Bevölkerung bei.

18. September. Die Sektion Rorschach des Schweizerischen Bäcker- und Konditorenmeisterverbandes lädt die Lokalpresse zu früher Morgenstunde in die Backstube von Bäckermeister Egger ein, um ihr zu zeigen, wie heute gutes Brot und feine Brotspezialitäten hergestellt werden, die immer noch ein Grundnahrungsmittel von besonderer Bedeutung sind.

19. September. Bei der Reparatur der Turmspitze der Rorschacher Jugendkirche stossen die Handwerker auf eine Anzahl beim Bau der Kirche 1897 der Turmkugel einverleibter Dokumente, die interessante Aufschlüsse über die Bauausführung und über Rorschach zur Zeit des Kirchenbaus vermitteln.

Die Freihandbibliothek im gotischen Gewölbesaal des Westflügels auf Mariaberg.
Photo H. Reinhard

20. *September*. Die Leitung des Rorschacher Heimatmuseums kann berichten, dass dem Museum durch Frau Hildegard Bender-Kees in Heidelberg eine grössere Anzahl von Bildern und Gegenständen von ortsgeschichtlicher Bedeutung testamentarisch vermacht wurden, die eine Bereicherung des Museumschatzes bilden. Bei den Bildern handelt es sich um Porträts von Angehörigen der Rorschacher Kaufmannsfamilie von Bayer.

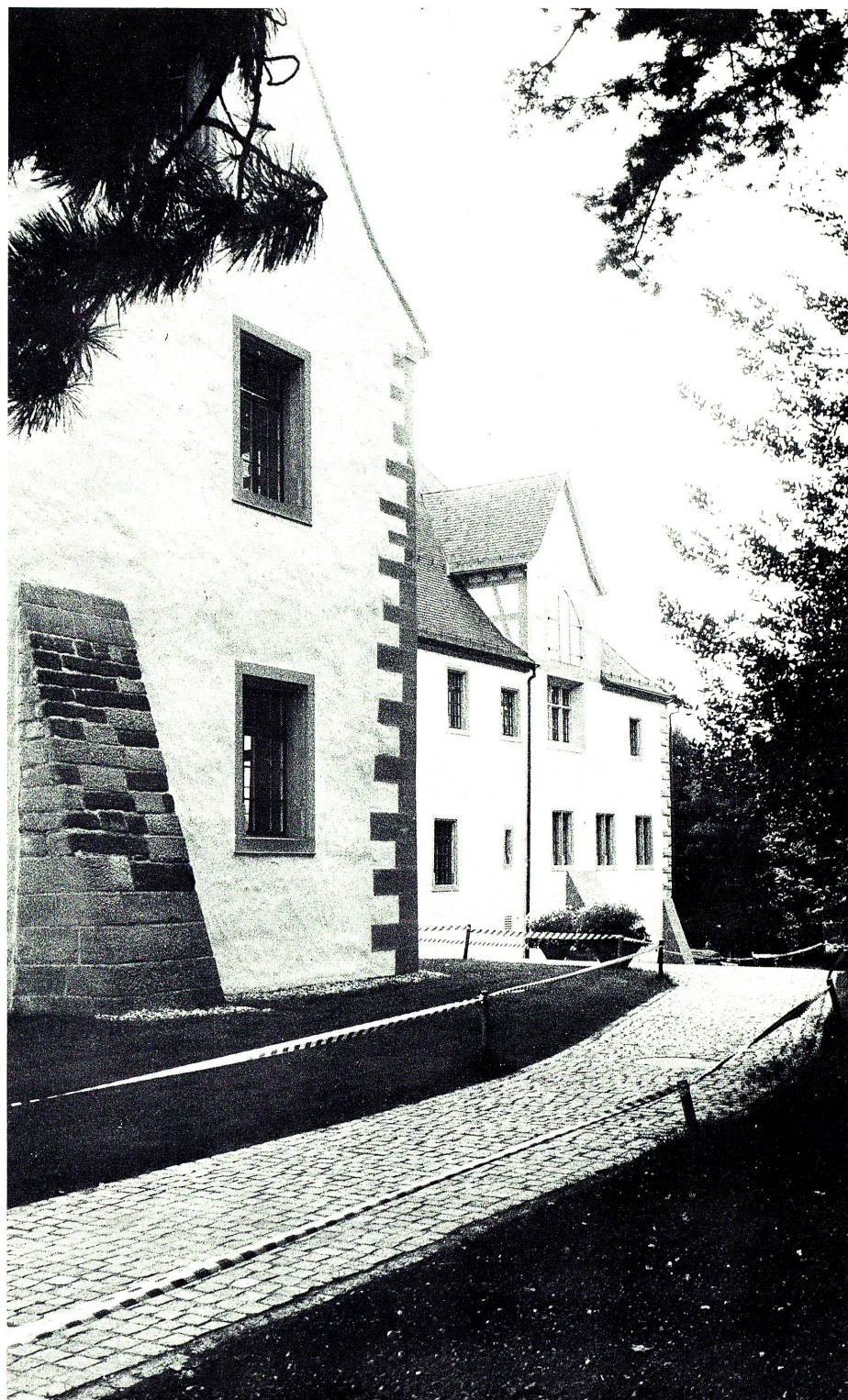
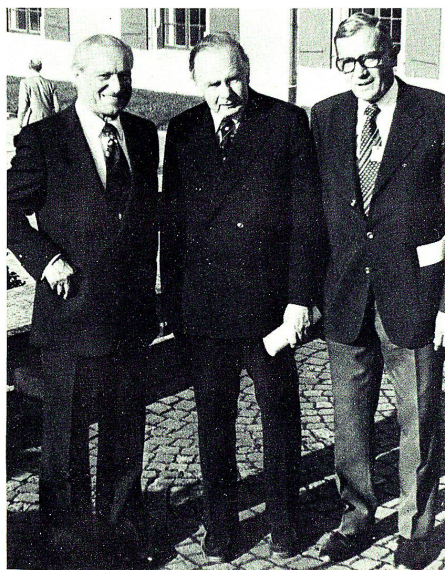
21. *September*. Eine vom kantonalen Jugendamt in Mörschwil veranstaltete Jugendhilfetagung befasst sich mit den Möglichkeiten einer besseren Bekämpfung des Rauchens.

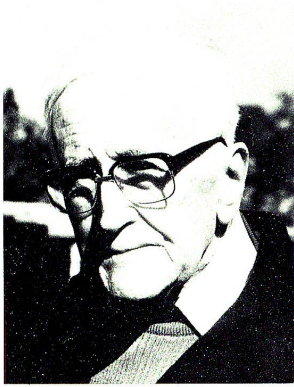
26. *September*. Die Drogerie Schläpfer an der Hauptstrasse in Rorschach kann ihr 50jähriges Bestehen feiern.

28. *September*. An seiner letzten diesjährigen Ausstellung zeigt das Rorschacher Heimatmuseum eine Anzahl von Kunstschätzen aus seinem eigenen Besitz, die bisher aus Platzgründen leider nur zum kleinsten Teil gezeigt werden konnten. Damit wurde nebenbei auch gezeigt, wie dringend notwendig ein Ausbau des Museums eigentlich wäre.

Unten: Drei um die Restauration Mariabergs verdiente Männer: Architekt Albert Bayer, Denkmalpfleger Prof. Dr. h. c. Albert Knoepfli, Kantonsbaumeister Rolf Blum.
Photo F. Krüsi

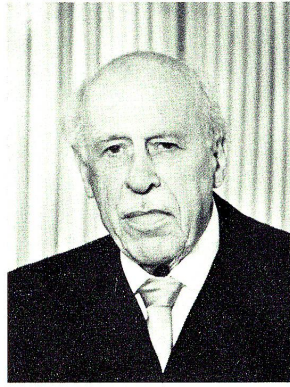
Rechts: Ostflügel und Ostanbau des Seminars Mariaberg.





Dr. Carl Rothenhäusler †
Alt Stadtdammann
5. Oktober 1890—31. Dezember 1977

Im Alter von 87 Jahren ist am Silvestermorgen der Rorschacher Stadtbürger Dr. iur. Carl Rothenhäusler gestorben. In Rorschach aufgewachsen, wandte er sich in München, Berlin und Zürich dem Rechtsstudium zu. Nach seiner Doktorpromotion kehrte er 1922 in seine Vaterstadt zurück, wo er eine Anwaltspraxis eröffnete und im gleichen Jahr auch als Stadtrat gewählt wurde. 1925 folgte die Wahl zum Rorschacher Stadtdammann, als welcher er bis 1948 amtierte. Die Jahre seiner Tätigkeit als Stadtoberhaupt waren geprägt durch die Probleme der Krisen- und Kriegszeit. Grosse Verdienste hatte er um die Gründung und langjährige Führung der Rorschacher Heimatmuseums-gesellschaft, die ihm die Ehrenmitgliedschaft verlieh. Viele Jahre wirkte der Verstorbene auch als Mitglied der Aufsichtskommission der Kantonsschule St.Gallen. Rorschach schuldet Dr. Rothenhäusler ein ehrendes Andenken.



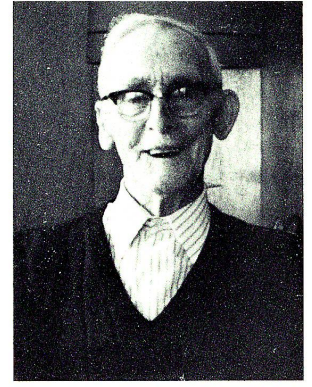
Otto Stutz †
Alt Bezirksammann
16. Oktober 1884—14. April 1978

Im Pflegeheim St.Otmar ist im Alter von über 93 Jahren alt Bezirksammann Otto Stutz, der sich bis ins hohe Alter bester Gesundheit erfreuen durfte, gestorben. Nach glücklichen Jugendjahren in Gossau absolvierte Otto Stutz auf dem Bezirksamt Gossau eine Verwaltungslehre. Vom Regierungsrat wurde er in der Folge zum Gossauer Bezirksamtsschreiber gewählt. Ab 1920 amtierte er in gleicher Funktion auf dem Bezirksamt Rorschach mit Auszeichnung, so dass er 1927 bei eintretender Vakanz auf dem Posten des Bezirksammanns von seiner Partei auf den Schild erhoben und vom Volk auch ehrenvoll gewählt wurde. Das Bezirksamt Rorschach verwaltete er bis in sein 70. Lebensjahr im Jahre 1954. Er war überall als integre Persönlichkeit geschätzt. Während zwei Amtsdauern gehörte er auch dem Rorschacher Schulrat an.



Sepp Müller †
Alt Schulrat
27. Oktober 1889—29. Mai 1978

Im Alter von 88 Jahren ist im Pflegeheim Gossau alt Schulrat Sepp Müller gestorben, ein Mann, der von Kind auf mit Rorschach eng verwachsen war und nach etwas abenteuerlicher Auslandsabwesenheit wieder in seine Rorschacher Heimat zurückkehrte. Von Beruf Koch, nahm er im Ausland verschiedene Stellen an, zuletzt als Koch auf dem Luxusdampfer «Titanic». Zu seinem Glück war er jedoch bei der unglücklichen Überfahrt nach Amerika nicht an Bord, was ihm das Leben rettete. Nach seiner Rückkehr trat er in den Dienst der SBB, wo er bis zum Zugführer avancierte. Von 1939 bis 1960 gehörte er dem Rorschacher Schulrat an, lange über sein Pensionierungsalter hinaus. Sepp Müller war auch einer der Gründer der Sektion Rorschach des Touristenvereins Naturfreunde. Seine letzten Lebensjahre waren zunehmend von Beschwerden überschattet.



Josef Riedener †
Alt Gemeindammann
28. Mai 1893—25. September 1978

Im Spital in Rorschach ist alt Gemeindammann Josef Riedener aus Untereggen nach einem reich erfüllten Leben im Alter von 85 Jahren gestorben. Sohn einer Unteregger Bauernfamilie absolvierte er eine Berufslehre als Textilkaufmann. Nach erfolgreicher Berufstätigkeit in Paris kehrte er wegen Ausbruch des Ersten Weltkrieges in die Heimat zurück und war in der Folge als Textilkaufman in St.Gallen tätig. 1929 übernahm er den elterlichen Landwirtschaftsbetrieb in Untereggen. Von 1936 bis 1960 amtierte er als Gemeindammann von Untereggen und von 1939 bis 1957 zugleich als Schulratspräsident. Der katholischen Kirchgemeinde diente er auch als Mitglied des Kirchenverwaltungsrates. Josef Riedener leistete lange auch als Präsident der landwirtschaftlichen Schätzungskommission allseits anerkannte Arbeit.